

Inhalt

I	Freundschaftskonzepte und Freundschaftspraxis als Teil der Kulturgeschichte.....	1
	1. Freundschaft als anthropologisches Thema – das historische Erbe	1
	2. Freundschaft in den Sozial- und Geisteswissenschaften	10
	2.1 Sozialwissenschaftliche Ansätze	10
	2.2 Nahbeziehungen: Freundschaft im Verhältnis zu anderen Beziehungssystemen	15
	2.3 Moderne – Vormoderne	18
	3. Forschungsstand Spätantike und Mittelalter.....	23
	4. Freundschaft in der höfischen Literatur um 1200	33
	4.1 Konstituierung des Gegenstandes	33
	4.2 Kriterien für die Textanalyse.....	35
	4.3 Textcorpus und Terminologie	37
	4.4 Kontexte	42
II	Freundschaftsdiskurse um 1200 und ihre Vor-Geschichten	49
	1. Diskurse von Freundschaft um 1200.....	49
	2. Antike philosophische Freundschaftstraditionen und ihre christliche Transformation	60
	2.1 Das antik-pagane und spätantik-christliche Erbe: Klassische Freundschaftskonzeptionen	61
	2.2 Das Verhältnis paganer und christlicher Freundschaftskonzeptionen	68
	2.2.1. <i>Amicitia</i> und <i>caritas</i> vor dem Hintergrund der Konflikte des vierten und fünften Jahrhunderts	68
	2.2.2 Tradition und Erneuerung: Transformation und Integration paganer Vorstellungen in die christliche Freundschaftsauffassung	72
	2.3 Christliche Freundschaft: Augustinus und Cassian als Wegweiser für das Mittelalter	78
	2.3.1 Augustinus: <i>Amicitia</i> als höchste Form der <i>caritas</i> ?	78
	2.3.2 Cassian und Aelred von Rievaulx: <i>Amicitia spiritualis</i> als monastisches Ideal	85
	3. Freunde und Liebende	93
	3.1 Freundschaft und Liebe: Gegensätzliche und ähnliche Tendenzen....	94
	3.2 Männerfreundschaft und Frauentausch	97
III	Case Study <i>Iwein</i> : Nahbeziehungen und mögliche Kontexte	102
	1. <i>Iwein</i> und <i>Gawein</i> : <i>amicitia perfecta</i> ?	107
	2. Weibliche Herrschaft und Frauen am Hof: Laudine und Lunete.....	120

2.1. Modelle weiblicher Nahbeziehungen am Hof –	
Konrad von Megenberg und Elisabeth von Thüringen.....	126
2.2 Weibliche Herrschaft.....	132
3. Ehe, Liebe und Freundschaft im Spannungsfeld	
heteronormativer Verhältnisse und homosozialer Bindungen.....	138
3.1 Liebe und Freundschaft.....	138
3.2 Homosoziale Bindungen.....	146
3.3 Iwein und Lunete.....	150
4. Fragen und Probleme.....	152
IV Nahbeziehungen in der höfischen Epik: Freundschaftstypologie – Muster	
und Diskurse und ihre außerliterarischen Referenzen.....	156
1. Männlich-symmetrische Bindungen.....	160
1.1 Männlich-symmetrische Freundschaften des Textcorpus’	
im Überblick.....	165
1.1.1 Gawein-Freundschaften.....	165
1.1.2 Freundschaft am Hof: <i>Tristan</i> und <i>Nibelungenlied</i>	175
1.1.3 Der Verlust des Gefährten:	
Eneasroman und <i>Chanson de Roland</i>	184
1.1.4 Kampfgefährten und Waffenbrüder.....	189
1.2 Walter Map: <i>De nugis curialium</i>	191
1.3 Adlige Beziehungsstrukturen in historiographischen Befunden	
als möglicher Kontext:	
Waffenbrüder, strategische Partner, Gefolgsleute.....	195
1.3.1 <i>Chronicon Hanoniense</i> und <i>Historia comitum Ghisnensium</i>	195
1.3.2 <i>L'Histoire de Guillaume le Maréchal</i>	199
1.4 Gender und Freundschaft.....	207
1.4.1 Heroische Freundschaft und ihre Konzeptualisierung	
von Männlichkeit.....	209
1.4.2 Homosozialität und Ritterschaft.....	217
1.5 Ehre und Zweikampf als Elemente	
männlich-heroischer Freundschaft.....	221
2. Weiblich-asymmetrische/-symmetrische Bindungen.....	229
2.1 Symmetrische Beziehungen zwischen Frauen.....	231
2.2 Asymmetrische weibliche Beziehungen:	
Die Figur der Confidente.....	234
2.2.1 Fenice und Thessala.....	235
2.2.2 Dido und Anna.....	237
2.2.3 Isolde und Brangäne.....	243
2.3 Homosoziale Beziehungen zwischen Frauen.....	254
2.4 Die Vertraute als Broker.....	258
2.5 Vertrauen und Emotionalität, Beratung und Geheimnis.....	263
3. Männlich-asymmetrische Bindungen.....	267
3.1 Onkel und Neffen, Vaterfiguren, Erzieher.....	267
3.1.1 Die Frage der Verwandtschaft.....	269

3.1.2 Herrscher, Onkel und väterlicher Erzieher:	
Kaiser Otto, Artus und Gurnemanz	271
3.1.3 Marke und Tristan	274
3.2 Freundschaft und Hofkritik	280
3.3 Marke und Tristan – Herrscher und Favorit	289
V Zusammenfassung und Ergebnisse	305
1. Aspekte von Freundschaft: Räumliche Situierung, Vertrauen, Emotionen	310
2. Strukturmodelle von Freundschaft: Similaritäts-/Identitätsprinzip versus Komplementärprinzip	314
3. ‚Höfische‘ Freundschaft?	319
VI Literaturverzeichnis	323
1. Werke	323
2. Lexika, Wörterbücher, Kataloge	326
3. Weiterführende Literatur	326